



Leopold III. der Heilige vor Klosterneuburg, Babenberger Stammbaum,
um 1490, ausgestellt im Stiftsmuseum Klosterneuburg
© Stift Klosterneuburg

Geschichte

Leopold III., der Heilige



Kurzinfo: Die Babenberger – Leopold III., der Heilige – Landespatron von Ö
Arbeitsauftrag: Lies die Texte aufmerksam!

Text 1 – Der Babenberger Leopold III.

Zum Schutz Bayerns hatte der deutsche König eine Mark eingerichtet - ein Land, in dem ein Markgraf dafür zu sorgen hatte, dass es Burgen gab, die den Schutz des Landes vor Überfällen garantieren sollten. 976 vertraute Kaiser Otto II. diese Mark im Osten Leopold I. an. Damit begann die 270 Jahre dauernde Herrschaft der Babenberger in Österreich. Unter den zwölf Herrschern dieses Geschlechts gab es viele herausragende Persönlichkeiten, die die Anliegen des Landes gut vertraten.

Eine besonders wichtige Rolle spielte dabei Leopold III., der gerade 20 Jahre alt war, als sein Vater 1095 starb. Der junge Markgraf hatte viele Kriege seines Vaters miterlebt und war entschlossen, anders zu regieren. Er wollte Frieden für sein Land, aus diesem Grund suchte er Verbündete. Seine Schwester verheiratete er deshalb mit dem mächtigen Herzog von Böhmen. Am ersten Kreuzzug, den der Papst 1095 ausgerufen hatte, nahm er nicht teil.

Im Streit zwischen Kaiser Heinrich IV. und dem Papst, der von Heinrich V., dem Sohn des Kaisers, unterstützt wurde, wechselte Leopold die Front. Als Heinrich IV. bald darauf starb, gab ihm der neue Kaiser Heinrich V. zum Dank dafür seine Schwester Agnes zur Frau. Die Ehe war sehr glücklich, 17 Kinder entsprangen dieser Ehe.

Schon kurz nach der Hochzeit mit Agnes begann Leopold mit der Umgestaltung des Landes. Er verlegte seinen Regierungssitz von Tulln donauabwärts in eine kleine Siedlung, wo er eine neue Burg errichten ließ. Neben der Burg wurden eine Kirche und bald auch ein Kloster gebaut – Klosterneuburg. Im Wienerwald gründete er Stift Heiligenkreuz, später kam noch Kleinmariazell dazu.

Am 15. November 1136 verunglückte Leopold bei der Jagd, er wurde im Stift Klosterneuburg begraben.



Leopold III. hatte 40 Jahre lang sein Land aus allen Kriegen herausgehalten, für die Armen und Kranken gesorgt und war ein guter Familienvater gewesen. Die Menschen hatten ihn verehrt, auch nach seinem Tod hörte diese Verehrung nicht auf. Im Jahr 1485 wurde er vom Papst heilig gesprochen. Sein Todestag wurde zu einem Feiertag, an dem Tausende nach Klosterneuburg pilgerten und an seinem Grab beteten.

Leopold III. ist Landespatron von Österreich. In Wien und NÖ ist sein Todestag schulfrei.

Vgl.: Lit.: Schubert, Peter: Die Babenberger. Geschichte für junge Leser. Klosterneuburg: Mayer & Comp. O. J. S. 19 – 25.

Text 2 – Gründung des Stiftes Klosterneuburg

Die Sage erzählt, dass nach der Hochzeit in der Burg auf dem Leopoldsberg Leopold und Agnes auf einen Balkon hinausgetreten sind. Ein Windstoß riss der Markgräfin den kostbaren Brautschleier vom Kopf und trieb ihn weg.

Alles Suchen war umsonst. Da versprach der Markgraf, an der Stelle, an der der Schleier gefunden würde, ein Kloster errichten zu lassen. Jahre später fanden bei einer Jagd seine Hunde den Schleier auf einem Holunderbaum hängend. Leopold machte sein Versprechen wahr und gründete dort das Stift Klosterneuburg.

Tatsächlich gab es damals gar keine Burg auf dem Leopoldsberg und dort, wo Leopold das Kloster gründete, war eine Siedlung. Die Sage will nur aussagen, dass Agnes an der Klostergründung beteiligt war und Gottes Segen auf diesem Kloster (besser „Stift“) liegt.

Lit.:

Schubert, Peter: Die Babenberger. Geschichte für junge Leser. Klosterneuburg: Mayer & Comp. O. J. S. 22.

	S	NÖ-leseBAUSTEIN Geschichte		Lesen ARGE NÖ
---	---	--------------------------------------	--	-------------------------

Arbeitsaufträge:

1. Rechercheaufgabe

270 Jahre lang prägte das Adelsgeschlecht der Babenberger die Geschichte Österreichs. Während dieser Zeit lenkten sieben Markgrafen und fünf Herzöge die Geschicke des Landes.

Finde im Internet die Namen dieser zwölf Babenbergerherrscher!

www.austria-forum.org/af/AEIOU/Babenberger%2C_Herrscherfamilie

2. Lies den Text 1 genau und erstelle einen Steckbrief des Markgrafen!

Daten, Ehefrau, Kinder, Erfolge, Gründungen ...

3. Tagebucheintrag zu Text 2

Du hast von der Gründung des Stiftes Klosterneuburg gelesen. Versetze dich in die Rolle des Markgrafen Leopold III. oder seiner Frau Agnes und schreibe das Erlebnis als Tagebuchnotiz (in der ICH-Form) in dein Heft!

Vielleicht liest du vorher in einem NÖ Sagenbuch auch noch die „Schleiersage“!

4. Ordne richtig mit Pfeilen zu!

976 wurden die Babenberger mit der „Mark an der Donau“ belehnt. Die erste urkundliche Erwähnung Österreichs („ostarrichi“) fand im Jahre 996 statt. 1156 wurde Österreich Herzogtum („privilegium minus“). Die Steiermark kam 1192 zu Österreich. 1246 starb das Geschlecht der Babenberger in männlicher Erbfolge aus.

1246	996	1156	1192	976
urkundliche Erwähnung Österreichs	Österreich wird Herzogtum.	Aussterben der Babenberger	Belehnung mit „Mark an der Donau“	Steiermark kommt zu Österreich

Quelle: Monyk, Elisabeth u.a. (2008): Geschichte für ALLE. 2. Klasse. Wien: Olympe Verlag. S. 143f.

Friedrich II.
Leopold I., Heinrich I., Adalbert, Ernst, Leopold II., Leopold III., Leopold IV., Leopold V., Friedrich I., Leopold VI.,

Lösungen zu 1: